Der Kampf gegen die Dunkelheit 2

Die Rückkehr des Prinzens

Von _Mika_

Kapitel 2: Wenn man halt sonst keine Probleme hat

„Und ich habe doch triumphiert!!“

Währendessen öffnete sich überall in der Stadt die Tore und aus ihnen kamen unzählige Digimon, aber keine Guten, nein. Sondern bösartige oder fiese Digimon die ihren Spaß daran hatten Menschen zu jagen oder zu töten. Genauso wie in der Innenstadt nun, dort Tyrannomon aufgetaucht und zerstörte ein Wohngebäude nach dem anderen auf der Suche nach etwas ganz bestimmten. So stampfte es immer weiter in seinen Zehrstörungswahn, außer den Sensationslüsternen Reportern rannten die Menschen in Scharren um ihr Leben. Die wollten um jeden Preis das lebendig geworden Chaos auf Bild und Film festhalten, das dabei einige zu Tote kamen war irgendwie nur Nebensache. Dies war auch gut so, denn so konnten die Digiritter wenigstens sehen das ihnen wirklich keine Ruhe gelassen wird. Schon wieder mussten sie ran und die Welt retten, wo vor auch immer. Allerdings bestand jetzt das Problem, das als einziger Matt in der Nähe Tyrannomons sich befand, nur leider ohne Dingipartner, das befand sich noch in der Digiwelt und war grade nicht zugänglich für ihn. Also kam Tyrannomon wie es immer kommen musste genau in seine Richtung, um genauer zu sagen, immer näher auf ihn zu. Bis die anderen Digiritter eintreffen würden, könnte es noch ein Weile dauern, darum lag es jetzt an ihm sich was einfallen zu lassen um das zerstörerische Digimon aufzuhalten, nur leider fiel ihm überhaupt nichts ein. Wie auch? Das Digimon war eine Meter groß, das lies sich von ihm das doch nichts sagen, da verspeiste es ihn doch lieber zum Frühstück als das.
„Jetzt bräuchte man Tai, der kennt sich mit Ablenken ja prima aus. Ich frag mich wirklich wo der steckt, nie erreicht man den wenn man den mal braucht, davon mal abgesehen das er dann auch nicht schneller wäre als die anderen d. Trotzdem könnte ich den jetzt gut hier gebrauchen!“, dachte sich Matt und stand jetzt nur noch einige Kilometer von dem Dinosaurier entfernt, doch dies reichte, das der Dino ihn bemerkte und einen Feuerstrahl prompt zur Begrüßung abfeuerte. „Scheiße!“, sprang er knapp zur Seite. „Er hat mich gesehen, und scheint nicht gut auf mich zu sprechen sein, wenn er schon so anfängt. Langsam glaube ich die ganze Welt hat sich gegen mich verschworen, so viel Pech wie ich in letzter Zeit hatte. Da hat mir gerade noch gefehlt das der mich jetzt noch röstet! So viele Leben wie Tai habe ich immerhin nicht... Ok, anderes Thema, wie lenke ich das Vieh am Besten ab und verhindere das es noch mehr schaden anrichtet oder Menschen gefährdet?“, Matt schaute sich um, aber eine Idee

kam ihm nicht wirklich. Und Tyrannomon lies ihm zum Nachdenken jetzt erst recht keine Zeit mehr. Matt stand heute ganz hoch auf seiner Speisekarte, so viel war sicher. Mit seinen riesigen Tempo mit dem er auf den Blonden zurannt kam verhieß das auf Jedenfall nichts gutes. „Gut, eigentlich bin ich kein Freund vom Weglaufen, aber diesmal denke ich, wäre das eine Gute Idee, also weg hier!“, mit eil Tempo rannte er nach Rechts, Tyrannomon dicht im Nacken. Er drehte sich immer wieder um, um zu schauen wie schnell es näher kam, doch dabei passte er nicht auf wo er hinlief und stolperte über seine Eigene Füße in der Hektik. Bamm, mit allen vieren vor sich gestreckt lag er. Zwar versuchte er sich so schnell es ging wieder aufzurappeln, aber Tyrannomon war schneller und feuerte einen gigantischen Feuerball auf ihn ab. Jetzt war er sicher, sein letztes Stündlein hatte geschlagen.

„Meister? Tyrannomon befindet sich nun in der Innenstadt und ist bereits mit einem der Digiritter zusammengestoßen.“
„Ausgezeichnet! Und was ist mit meinen Sohn, wo befindet er sich im Augenblick?“, das Digimon hatte seinen Diener den Rücken zukehrt.
Das Bakemon schluckte. „Nun ja, ihr müsst wissen Herr das es ein paar Problemchen gab was ihn betrifft und na ja....“
„Bakemon! Rede nicht um den Heißen Brei, wo ist er?!“
„Wir wissen es nicht Herr, vergebt uns. Wir haben ihn heut früh aus den Augen verloren.“
„Macht nichts, ich spüre das er schon bald wieder auftauchen wird. Aber jetzt geh und sag Demon das er zu mir kommen soll. Ich habe einen Auftrag für ihn!“
„Ja Meister Murmuxmon, wie ihr wünscht!“, verneigte sich das Digimon und verschwand.

Matt kniff die Augen zusammen, er wollte nicht unbedingt mit ansehen wie er geröstet würde, es zu fühlen reichte ihm vollkommen. Doch seltsamer Weise geschah nichts dergleichen. Es gab nur einen Lauten Knall und ein verwirrt um sich blickendes Tyrannomon, das auf ein mal fast schon panisch erschien. In seiner Panik lies es von dem Digiritter der Freundschaft ab und begann alles um ihn herum in Brandt zu stecken.
//Was soll das? Warum lässt es jetzt auf einmal von mir ab und was ist eben eigentlich passiert, ich dürfte eigentlich nur noch Asche sein, aber aus irgendeinen Grund bin ich noch mal davon gekommen, aber warum?// Weiter kam er in seinen Überlegungen nicht mehr, den jetzt wurde es skurril, sogar sehr. Das wo vor Tyrannomon Angst zu haben schien, stand im Schatten dicht hinter ihm. Aufgebracht schrie das Dino Digimon auf und Feuert Flammenmeere auf die Gestalt, doch diese zuckte nicht einmal und lies die Attacke in seiner Hand verpuffen. Gefährlich Rot glühten dessen Augen auf, Tyrannomon wurde von den Füßen gerissen und einige Meter weiter zu boden geschleudert.
Matt konnte nicht erkennen, was es war das ihn vielleicht gerade das Leben rettete, den noch war noch nicht klar ob es überhaupt vorhatte ihn zu retten oder einfach nur schlechte Laune hatte.
//Verdammt, wo bleiben die anderen bloß? Langsam wird’s brennselig hier. Wenn die nicht bald mit Gabumon kommen, bin ich erledigt. Lange wird dieses Etwas, was immer es auch ist nicht brauchen und dann bin ich dran“, mit schwitzigen Händen kramte er seinen Nachrichten Messenger aus der Hosentasche und fing an zu tippen: *Brauche Hilfe, beeilt euch. Die Lage eskaliert!* und schickte sie an alle Digiritter ab, von

allen kam eine Bestätigung das sie verschickt wurde bloß bei einem nicht... Bei Tai! Bei Stand jedes Mal wenn er es probierte. *Senden fehlgeschlagen.*
„Was zum? Was ist denn jetzt schon wieder los? Das kann's doch nicht geben, warum klappt das nicht. Bei den anderen geht's doch auch, ich krieg echt zu viel heute. Wenn ich den erwische und der sagt mir das er seinen Messenger geschrotet hat, bring ich ihn eigenhändig ein fünftes Mal um, das schwör ich!", fluchte der Blonde aber das brachte ihn rechtwenig in diesen Moment, weil er jetzt andere Sorgen hatte. Unzwar wie er dem Flammenball direkt vor ihn diesmal ausweichen sollte? Er hatte nicht bemerkt das Tyrannomon wieder angegriffen hatte und das würde ihm jetzt zum Verhängnis werden. Denn er konnte nicht weg, der Feuerball war schon zu nah und drohte ihn zu verbrennen.

„Beeilt euch los! Matt ist in Gefahr!" „Ach ne, darauf wären wir jetzt nicht gekommen Davis!", konterte Yolei sarkastisch. „Kannst du mal aufhören auf mir rumzuhacken, es nervt!" „Dann geh mir nicht auf den Zeiger!" „Tu ich doch gar nicht!"
„Könnt ihr bitte mal aufhören zu streiten?", regte sich Kari erzürnt auf. „Ich versuche schon die ganze Zeit Tai zu erreichen, aber außer ein Besetztzeichen bekomme ich nichts, da brauch ich euer Gehzettehre nicht! Also seit jetzt endlich mal leise, ich probiere es noch einmal, dann gebe ich es auf und wir gehen ohne Ihn!", sie wählte erneut eine Nummer im Kontaktbuch und hoffte endlich ihren Bruder ans andere Ende er Leitung zu bekommen. Nach dem vierten Tuten wollte sie es schon aufgeben und entgültig auflegen, doch dann nahm jemand ab und hauchte leise: ... *„Zu spät...!"*, in den Hörer und legte wieder auf.

„Hmmm... Traurig. Und so was wie du soll unser Prinz sein?! Armselig! Schau dich an, du läuft vor dir selbst davon! Und so was nennt sich eine Kreatur der Finsternis, ein Witz! Ich kann nicht verstehen, warum gerade ich mich darum kümmern soll, das du keine Dummheiten machst. Es wäre besser gewesen, dich gleich auf der Stelle zu töten, aber er will das ja nicht. Was für ein Glück für dich, denn ich hätte es ohne zu zögern getan, wenn dieser Befehl nicht wäre, dein Glück!", genervt packte Demon den bewusstlosen Jungen am Kragen und schleifte ihn mit sich fort.
Entgeistert starrte das braunhaarige Mädchen ihr Handy fassungslos an. War das gerade nur Einbildung gewesen oder hatte sie tatsächlich diese unheimliche Stimme am anderen Ende der Leitung gehört? „Irgendwas stimmt nicht!", brach sie ihr Schweigen.
„Was stimmt nicht?", irritiert blickte sie ihr Freund an aber verstand gleich auf was sie hinauswollte. „Glaubst du das Tai was passiert ist?"
„Ich weiß es nicht... Aber ich habe große Angst um ihn. Irgendwas geht hier vor und er steckt mitten drin. Erst beginnt er sich seltsam zu verhalten, dann Abstand zu uns zu nehmen und jetzt tauchen plötzlich Digimon in der Stadt auf und er ist verschwunden! Da passt irgendwas nicht! Und außerdem ist da noch die Sache mit Darkmon, irgendwas hat sie uns verschwiegen und das macht mir Angst. Was ist wenn alles sich wiederholt, Tai wieder zu einem Art Monster wird? Wer garantiert uns das nicht irgendwas versucht ihn für Dunkle Machenschaften zu missbrauchen und uns damit aus dem Weg zu räumen?"
„Überhaupt nichts. Aber könnte auch eine Falle sein, wo Tai nur als Falsche Fährte für uns gedacht ist damit wir abgelenkt sind. Ich glaube nicht das wir es noch einmal mit so einem Digimon wie Lilithmon zu tun bekommen."

„Da würde ich mir nicht so sicher sein Digiritter, Lilithmon war nichts zudem was euch noch erwarten wird!“
„Demon!“, böse blickten ihn die Kinder an, doch war es ihm egal.
„Was willst du Demon?! Wenn du hier bist um Ärger zu machen, dann kannste du was erleben! Veemon Aktion, den machen wir kalt!“ „Geht klar Davis!“ „Veemon Armordigitation zu Flamedramon, Flamme des Mutes.
„Macht was ihr wollt! Ich bin nicht hier um euch zu vernichten, ich bringe euch nur etwas“, sein Blick glitt hinter sich, wo er den Jungen schon eine ganze Weile hinter sich hergezogen hatte.
„Tai!“, schrie Kari auf. „Verdammt, was hast du mit Tai gemacht Demon?!“, schrie Davis aufgebraucht auf. „Nichts was du denkst! Der Junge ist selber Schuld, wenn er nicht in der Lage ist zu akzeptieren und zu verstehen, ist das nicht mein Problem.“
„Du lügst! Flamedramon Angriff! Rette Tai!“, befahl sein Partner , wessen Digimon gehorchte. „Nicht nötig, ich hatte eh nicht vor ihn zu behalten“, mit einer schnelle Bewegung hievte er den Jungen hoch und war auf das angreifende Digimon zu, das seinen Angriff sofort abbrechen musste um Tai auf zu fangen. „Wenn das also jetzt geklärt ist, ist meine Aufgabe fürs erste hier erfüllt. Aber ich werde wieder kommen, schon sehr bald. Und dann werde ich den Jungen holen kommen, also passt gefälligst auf ihn auf das er keinen Dummheiten macht. Tot bring er mich nichts!“, verschwand Demon in seinem Schwarzen Loch.
„Kommt es mir nur so vor oder wir der auch immer schräger? Seid waren uns die Bösen das sie jemanden entführen wollen, ich bin irritiert.“
„Bist du doch immer weil du´s nicht verstehst.“ „Halt die Klappe Yolei!“ „Halt sie doch selber!“ „Ruhe alle beide, fang jetzt nicht wieder an zu streiten, es nervt!“, schubste sie die beiden Streithähne beiseite und ging zur ihren Bruder den Flamedramon noch immer auf den Armen hatte. „Er ist am Kopf verletzt und ist unterkühlt“, stellte sie nach kurzer Zeit fest. „Wir bringen ihn jetzt zu uns nach Hause, wenn er aufwacht wissen wir mehr was Demon vorhin gemeint hat.“ „Soll ich ihn jetzt nach Hause tragen Davis?“, fragte Flamedramon irritiert.
„Ja bitte. Und da Kari irgendwie auf einmal sehr schlechte Laune hat solltest du lieber tun was sie sagt“, meinte Davis und folgte Kari gehorsam.